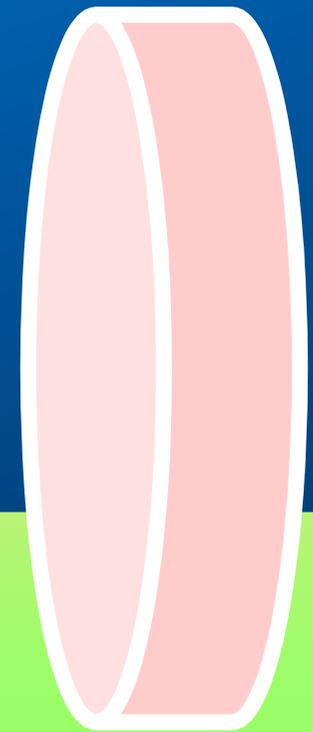


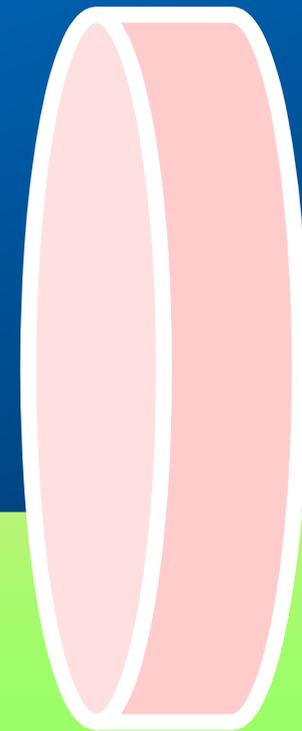
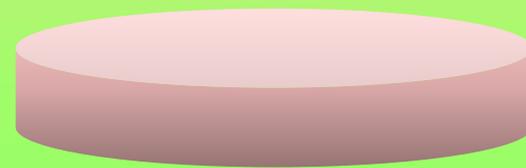
Das Gleichnis vom Sämann

20140713, A, 15. Sonntag im Jahreskreis
Aus dem Evangelium nach Matthäus, Mt 13, 1-23

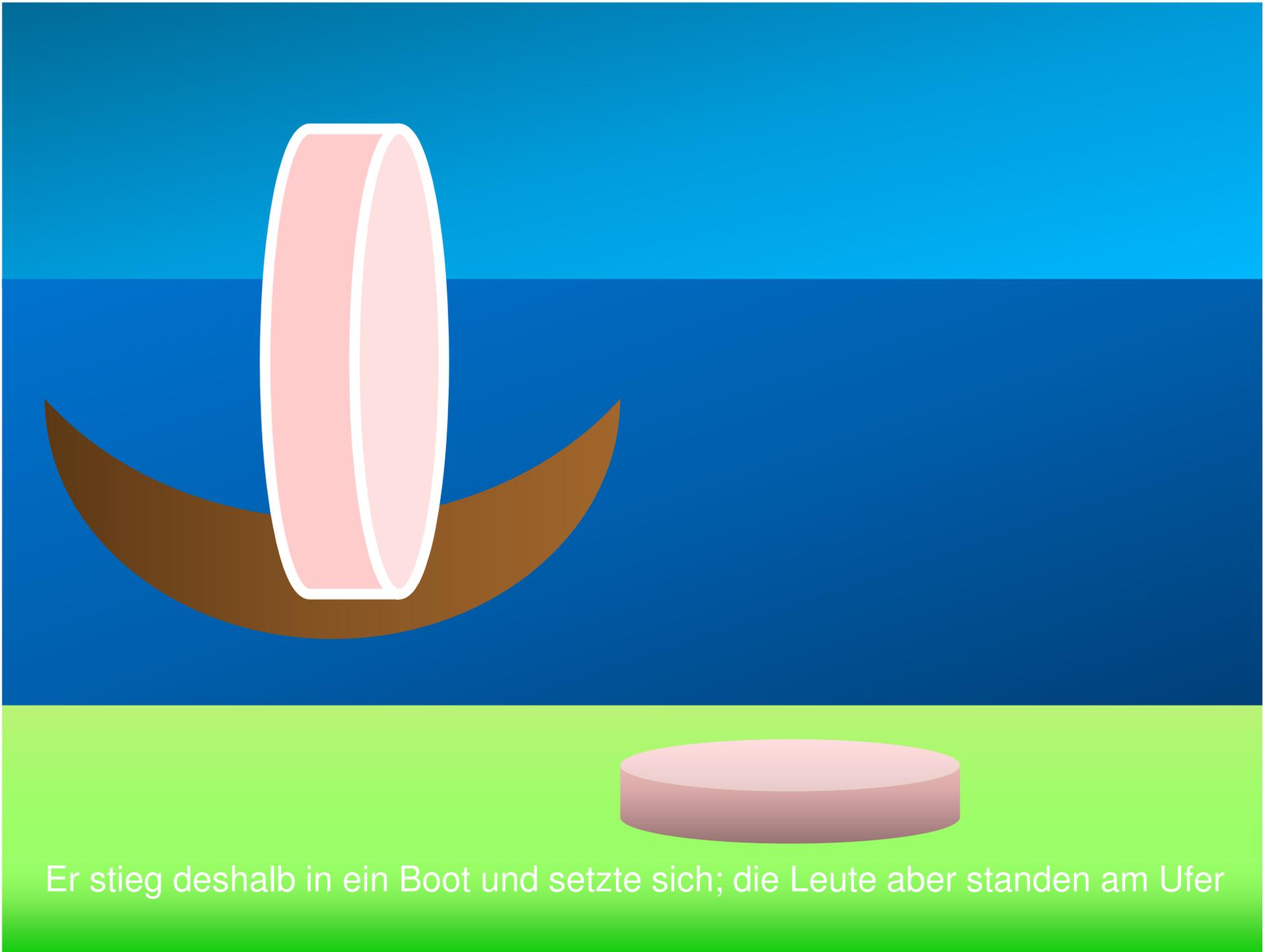
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



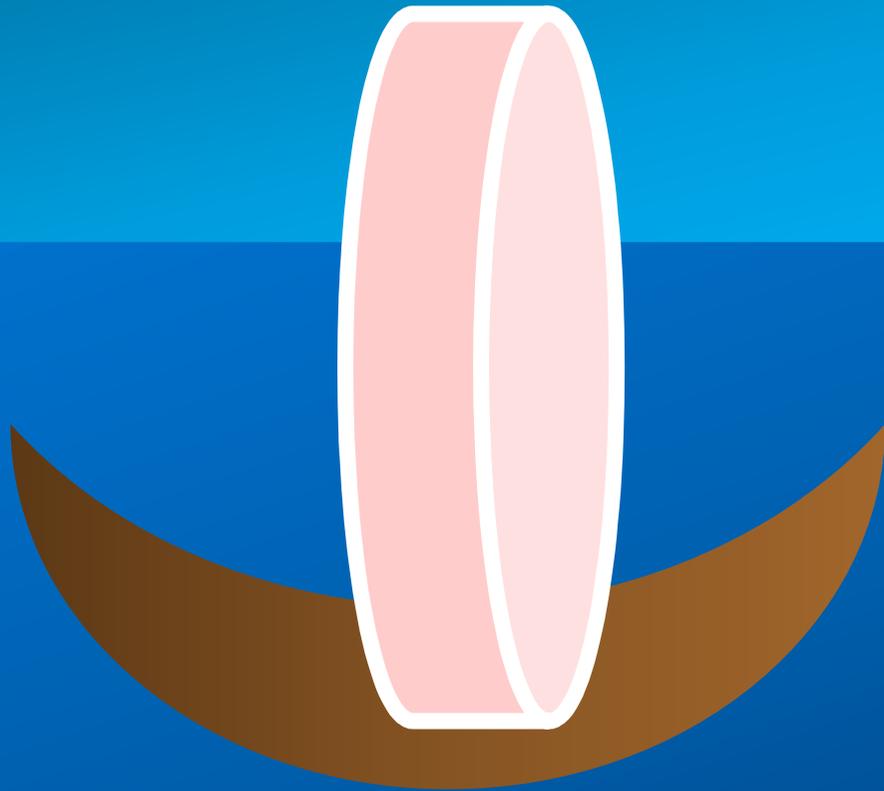
An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees



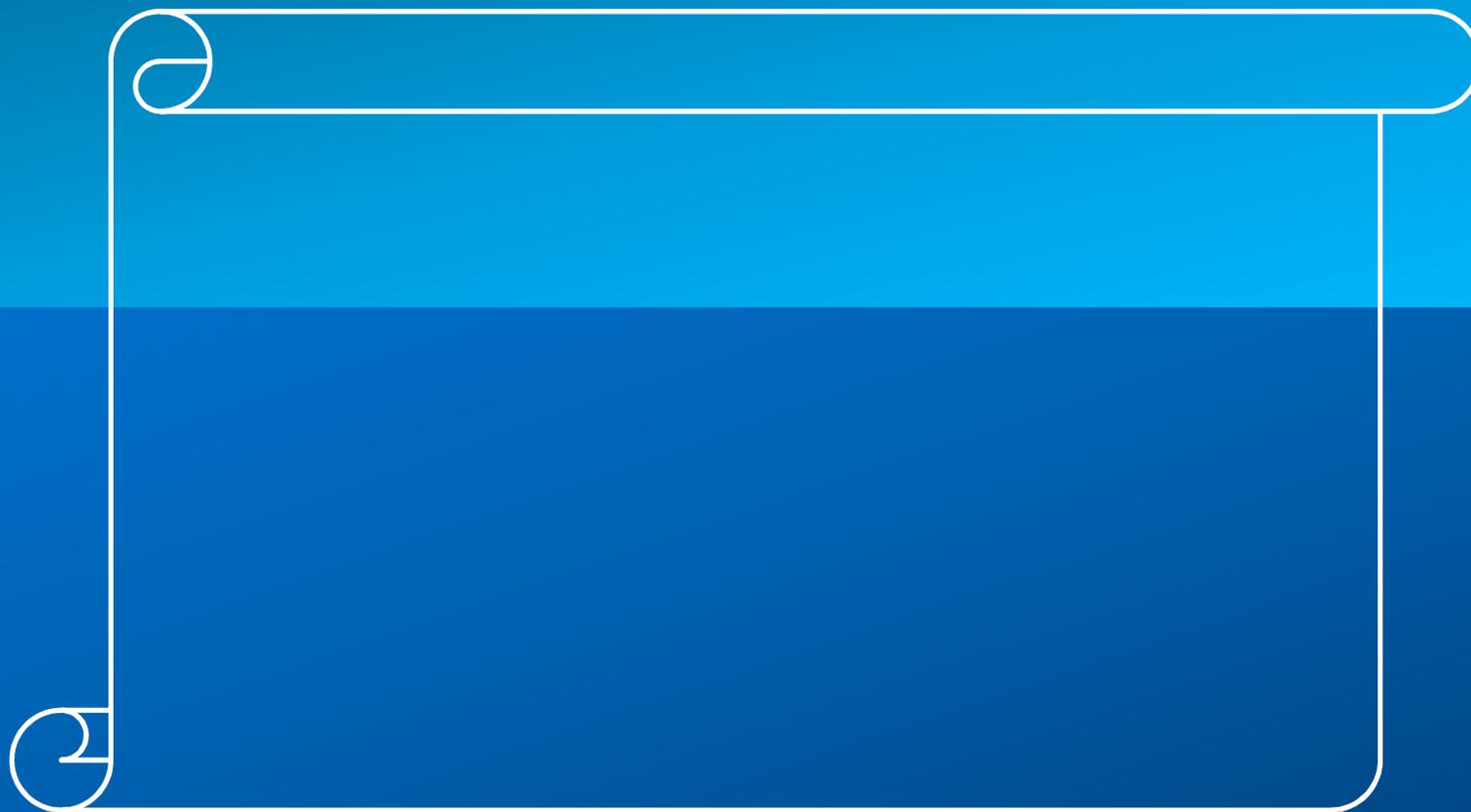
Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn



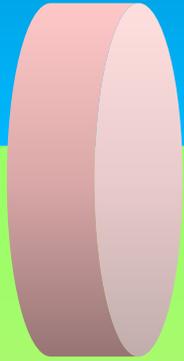
Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer



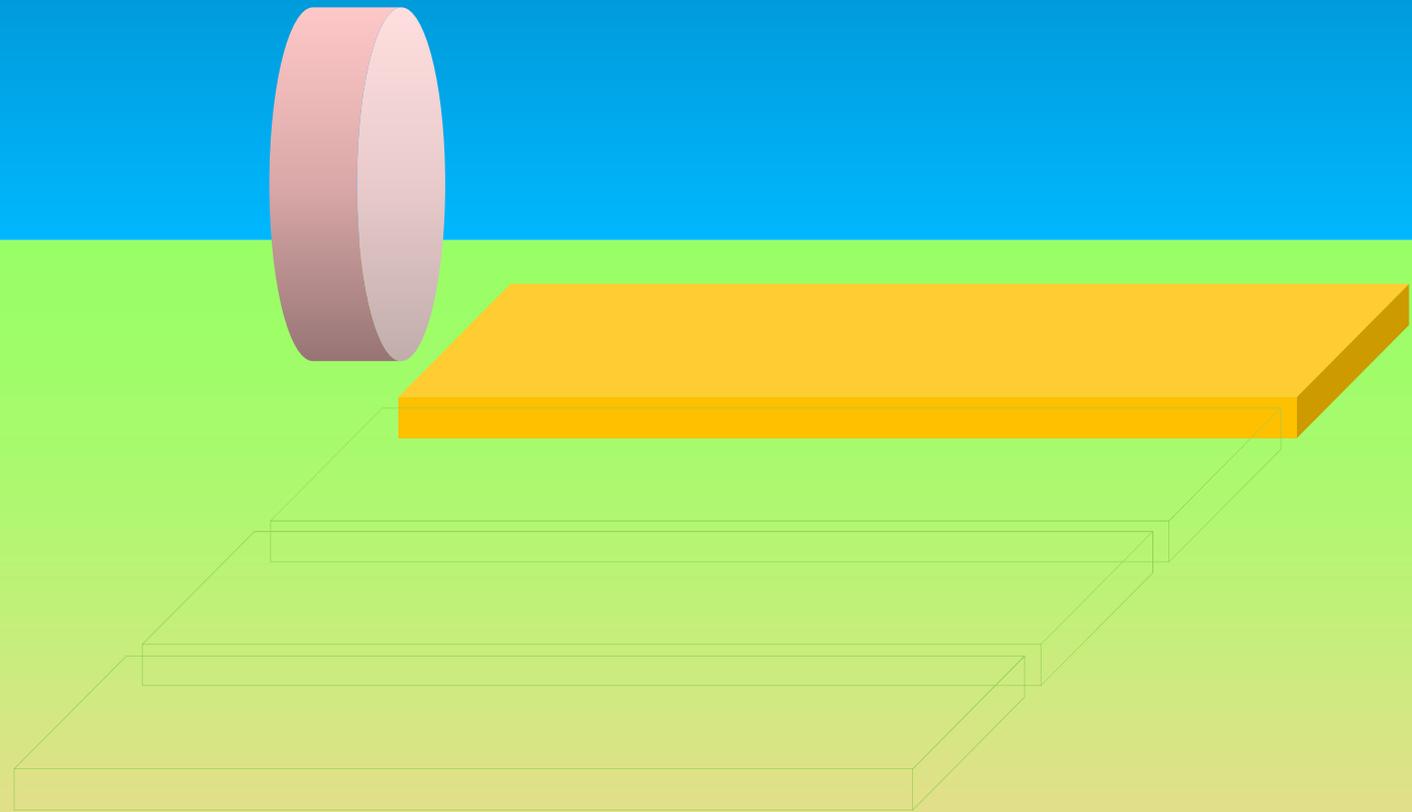
Und er sprach lange zu ihnen in Form von Gleichnissen



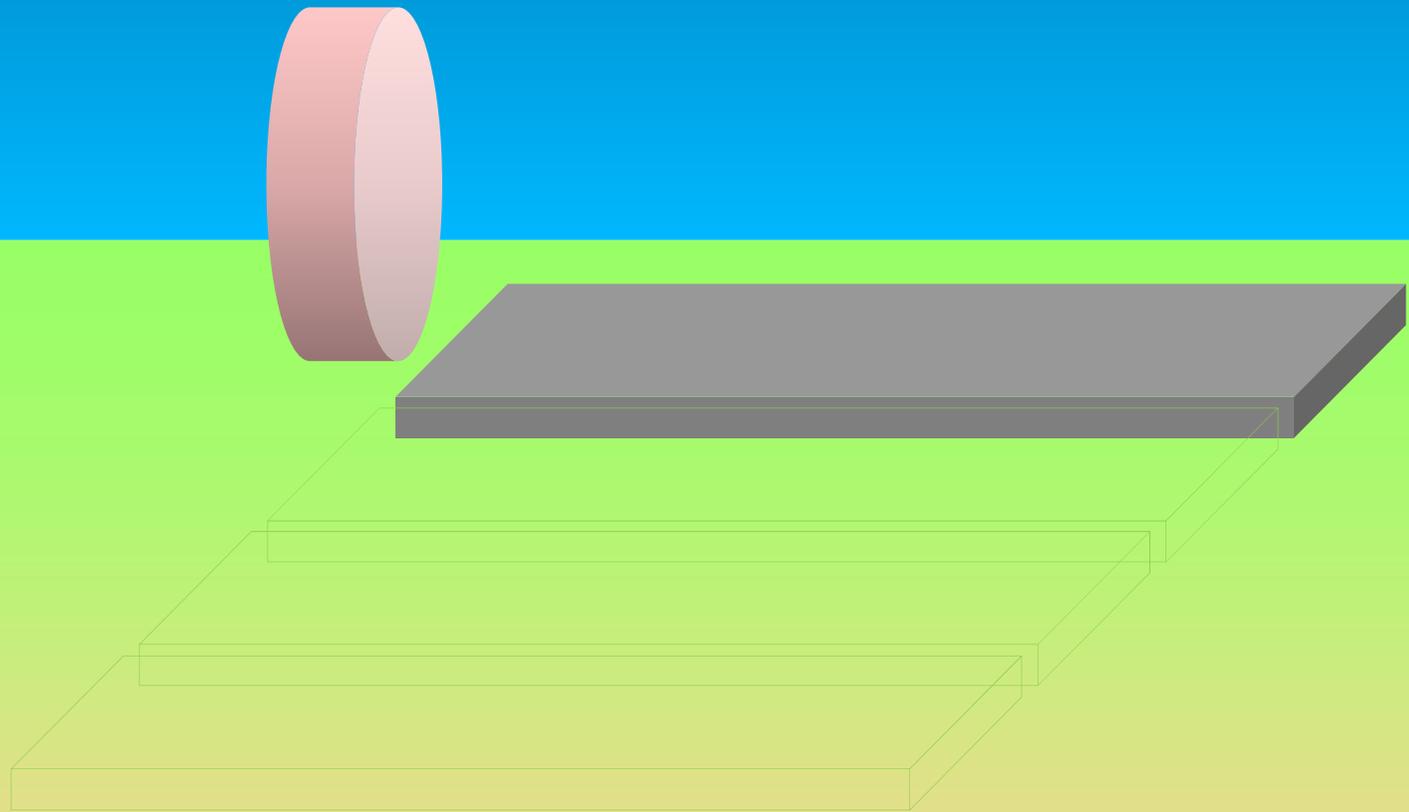
Er sagte:



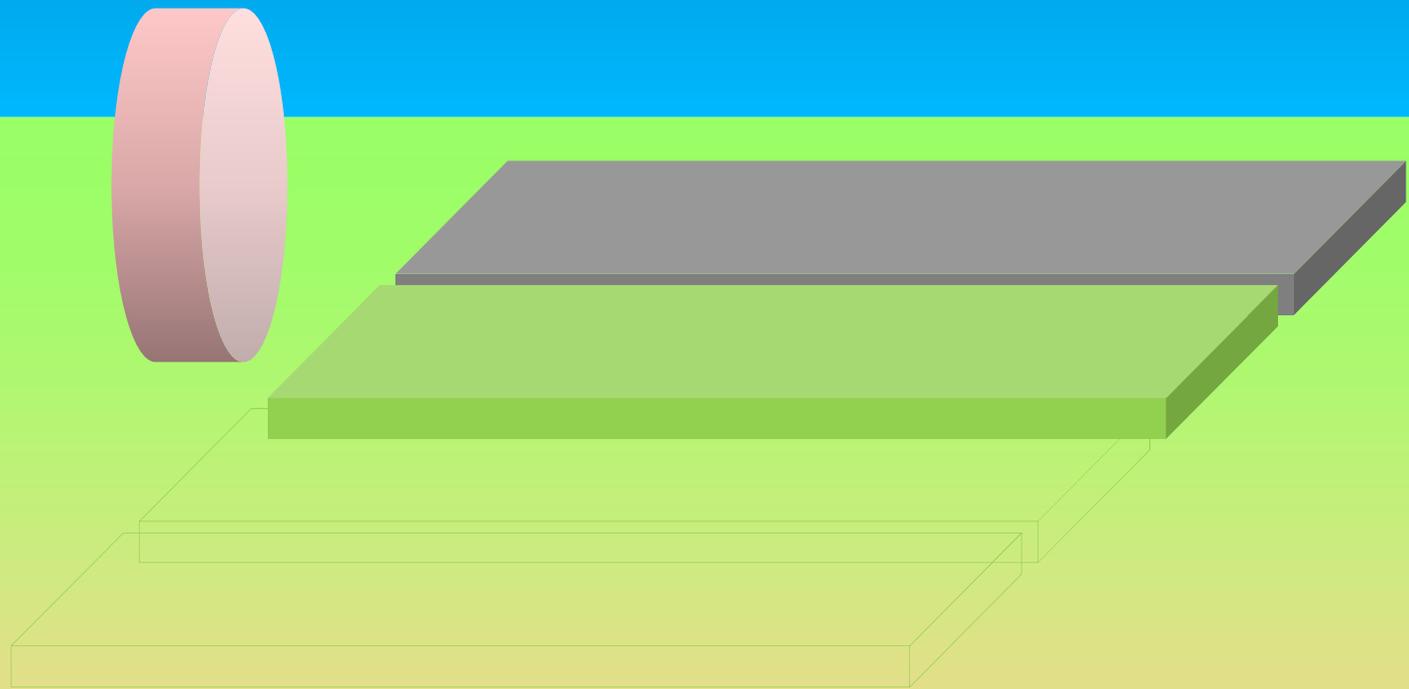
Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen



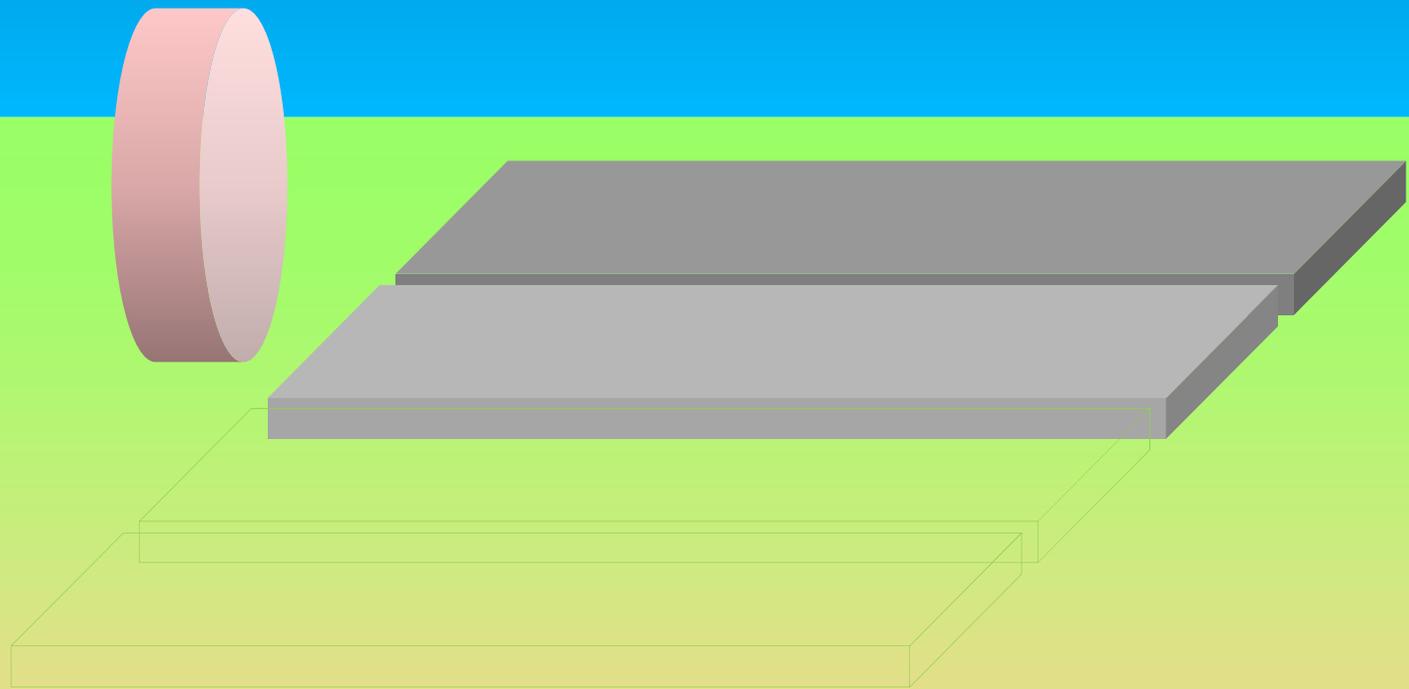
Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg



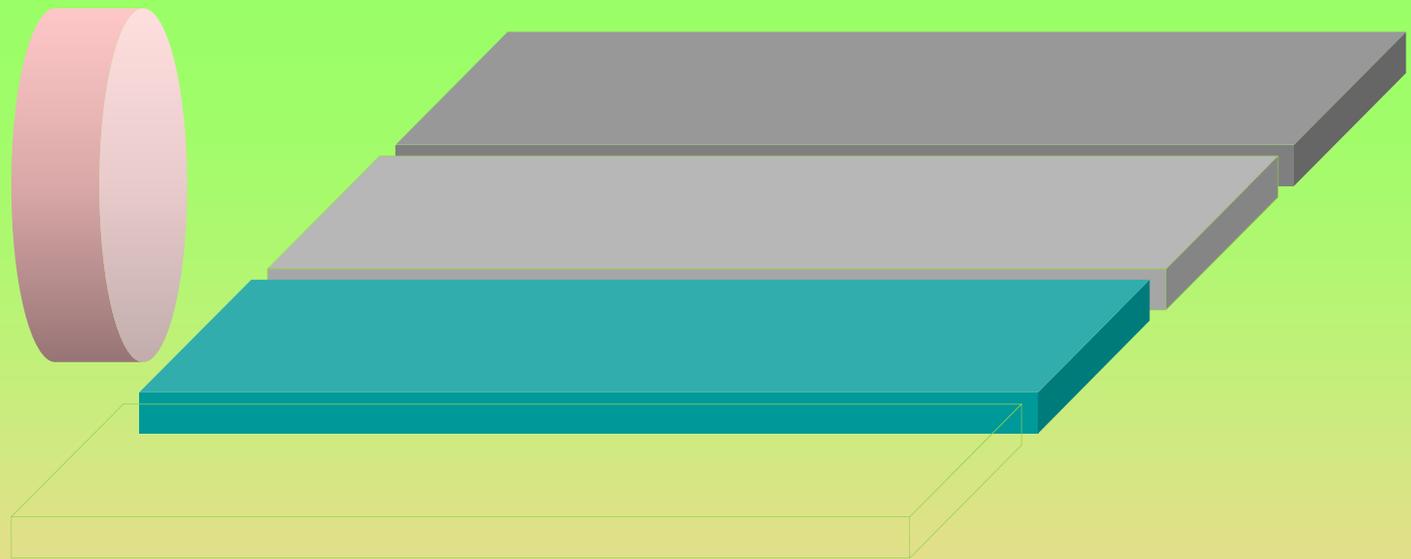
und die Vögel kamen und fraßen sie



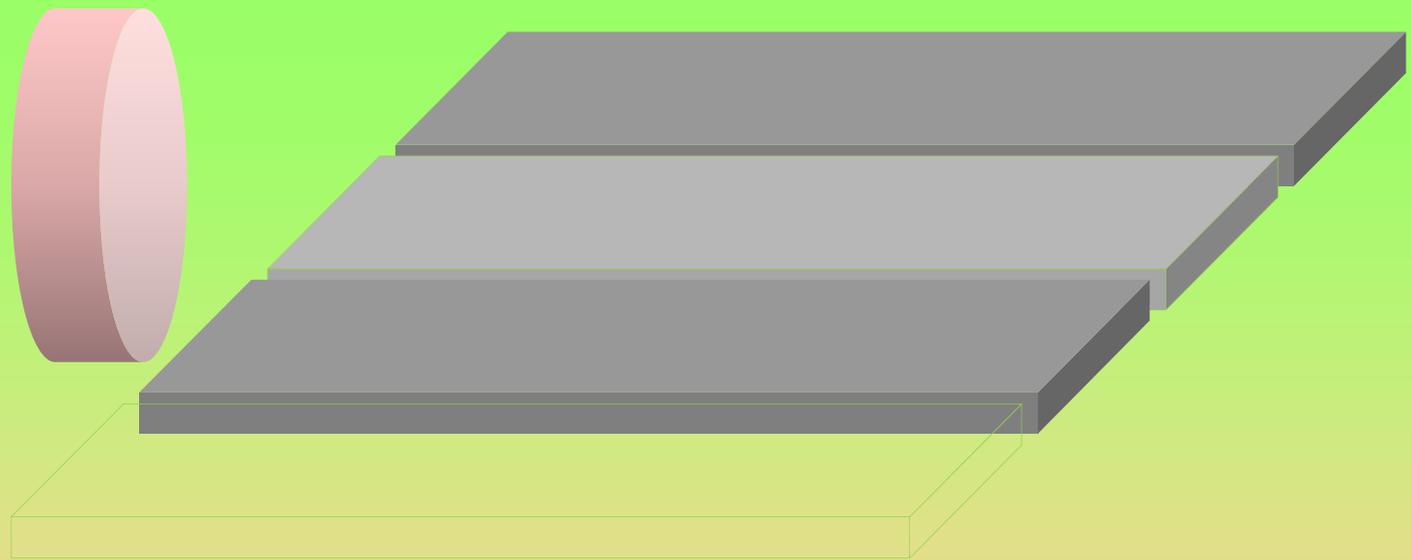
Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab,
und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war



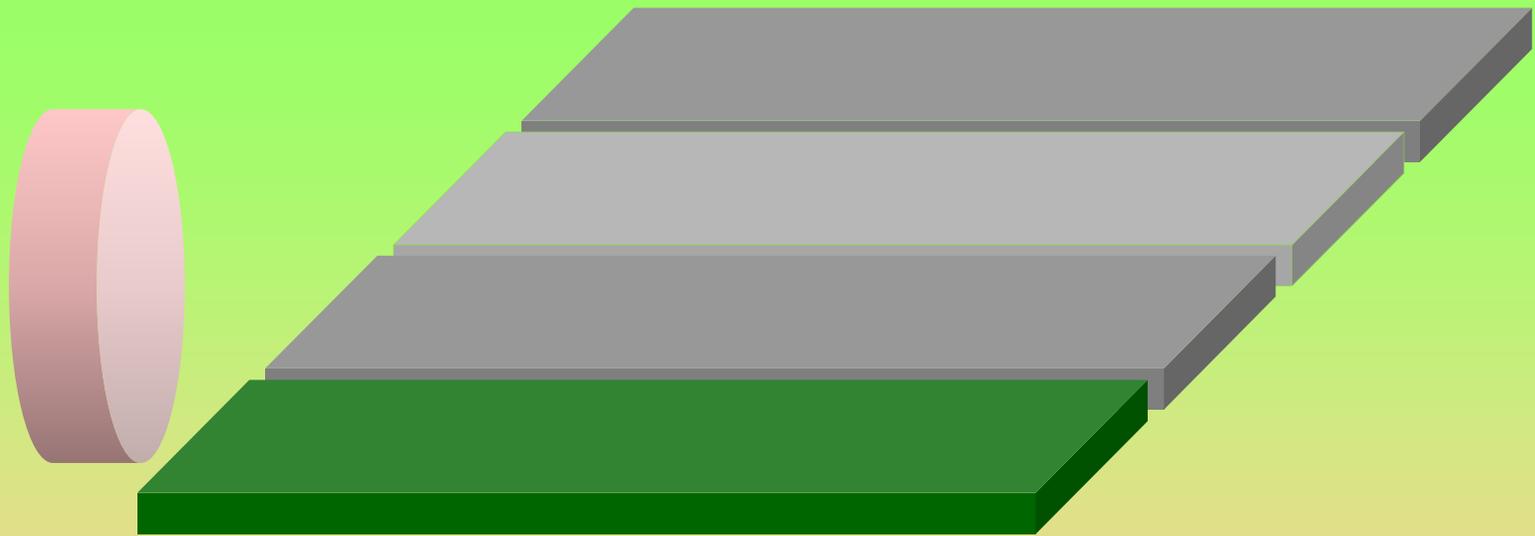
als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte,
weil sie keine Wurzeln hatte



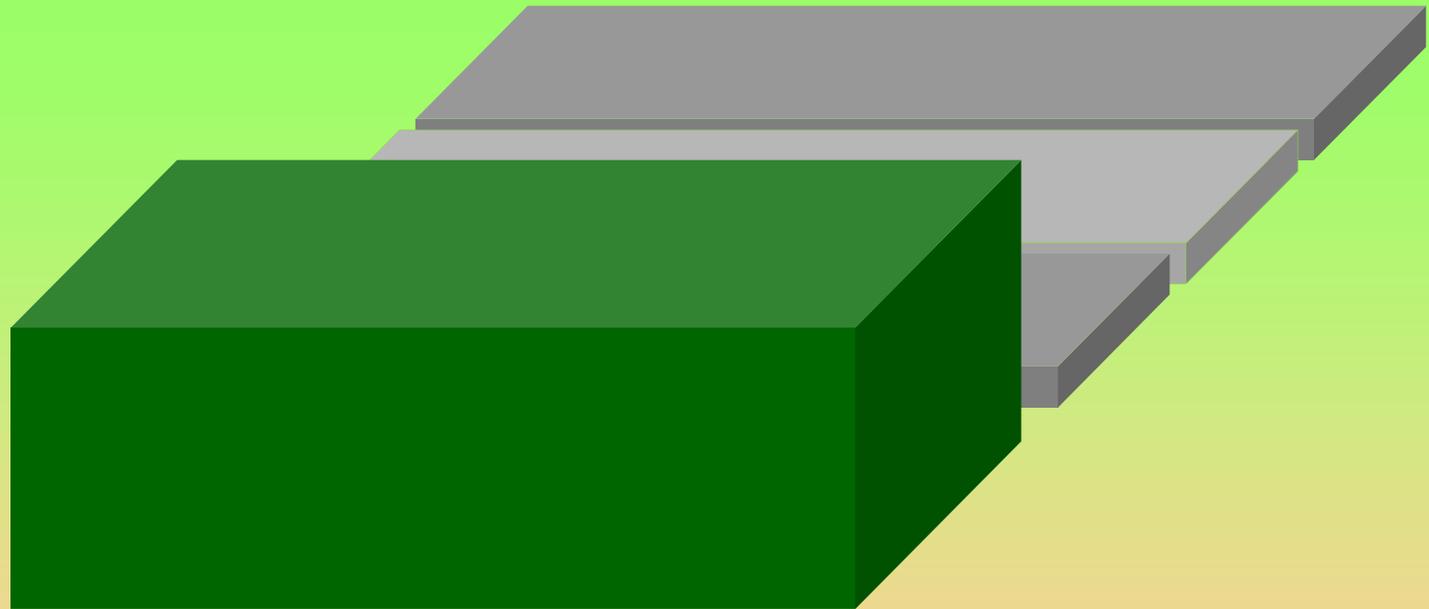
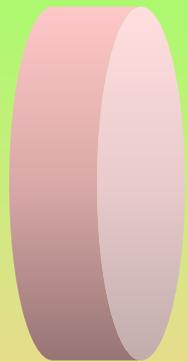
Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen



und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat



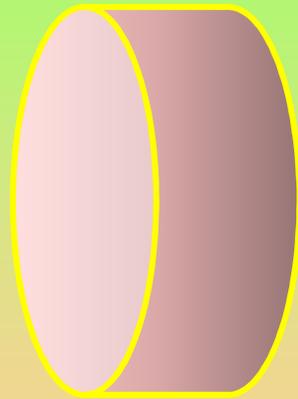
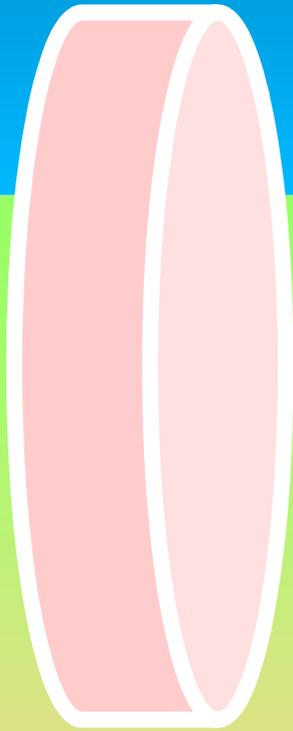
Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden



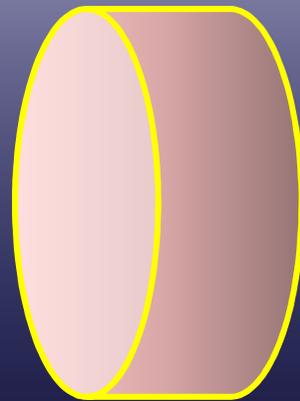
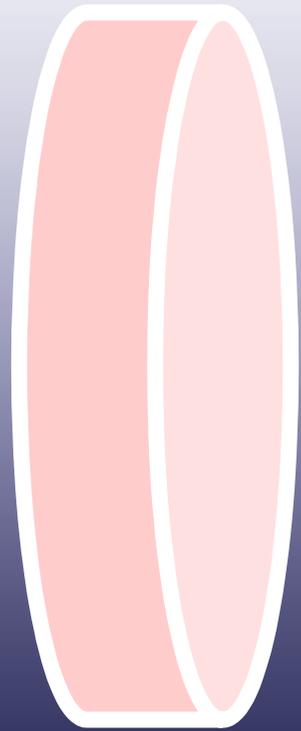
und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach



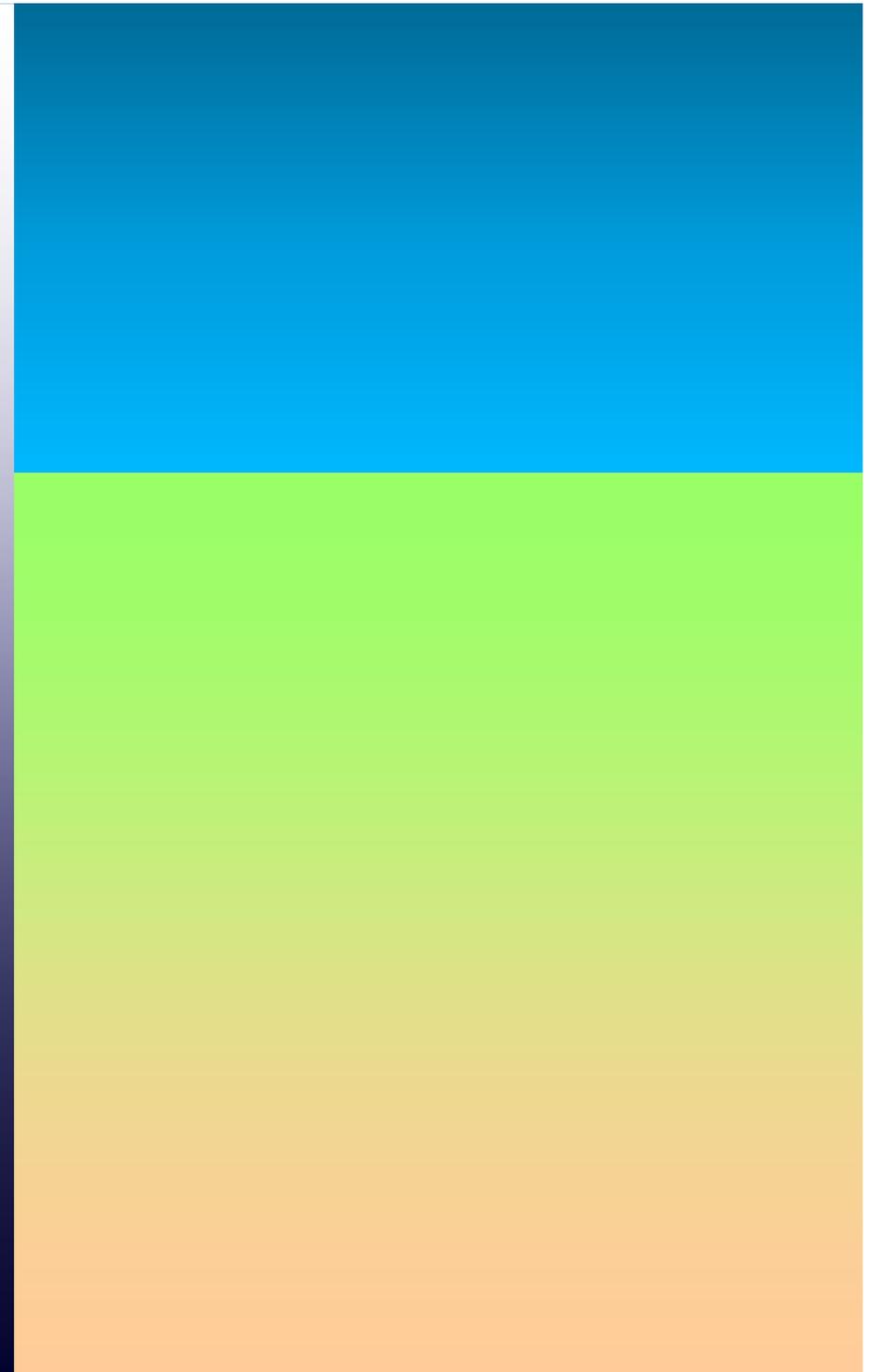
Wer Ohren hat, der höre!

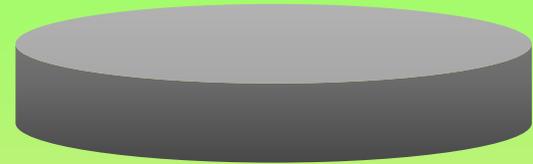
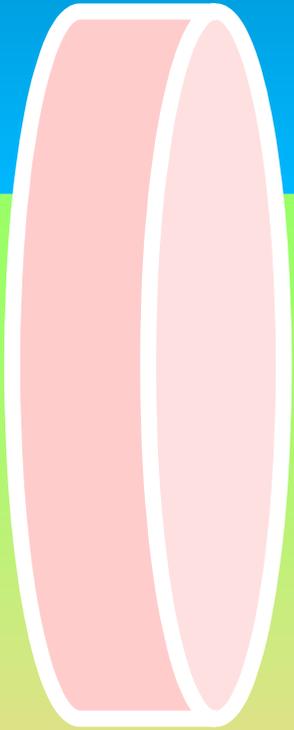


Da kamen die Jünger zu ihm und sagten:
Warum redest du ihnen in Gleichnissen?

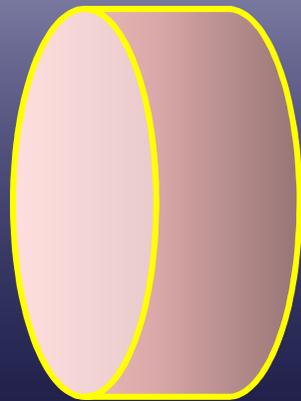
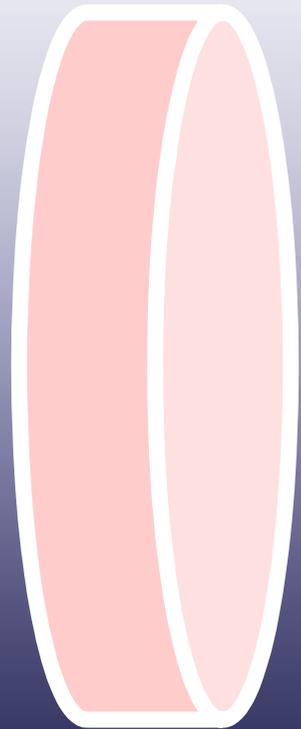


Er antwortete: Euch ist es gegeben, die
Geheimnisse des Himmelreiches zu
erkennen

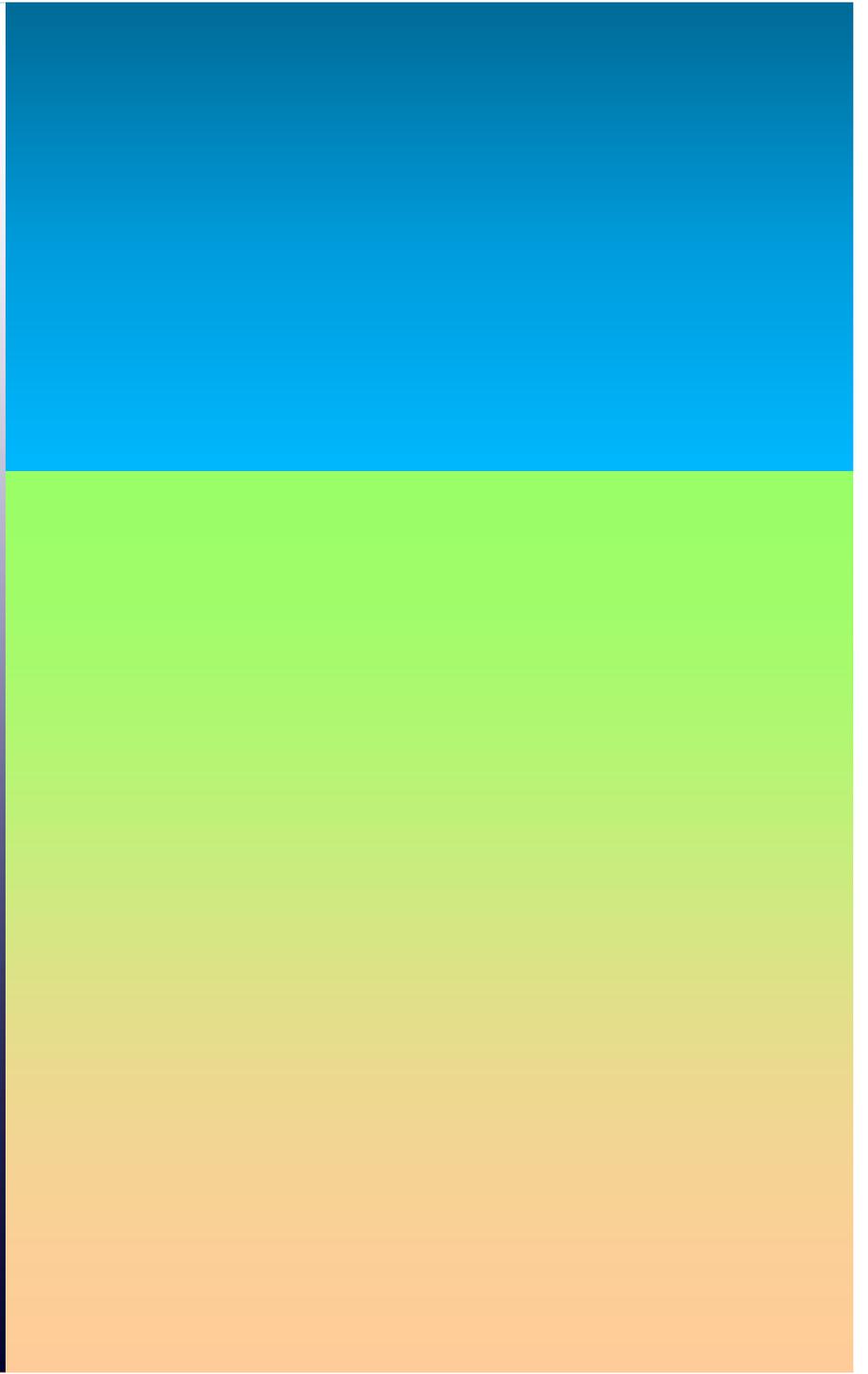


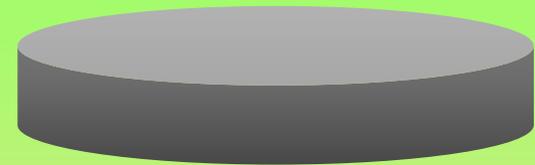
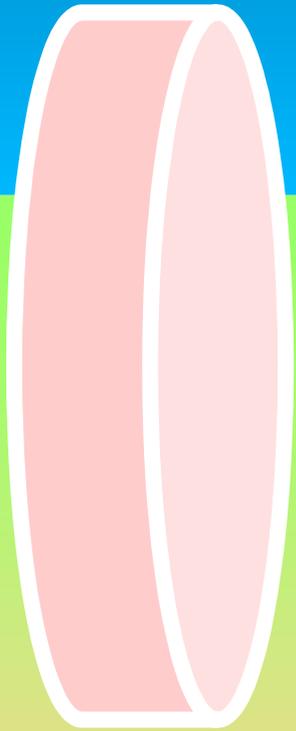


ihnen aber ist es nicht gegeben

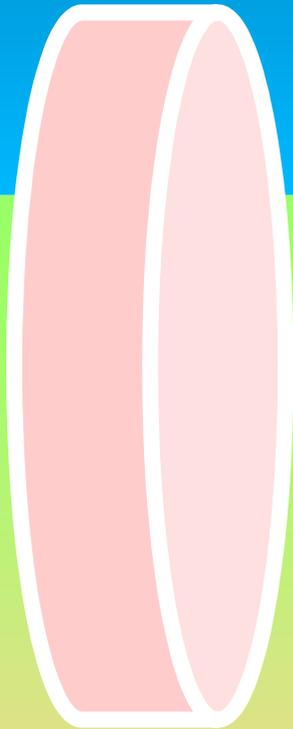


Denn wer hat, dem wird gegeben, und er
wird im Überfluss haben

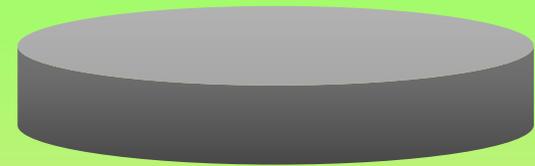
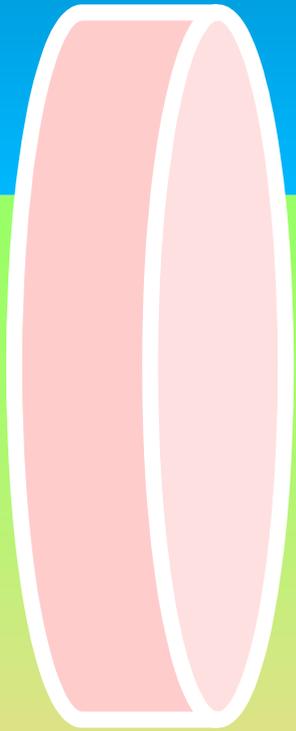




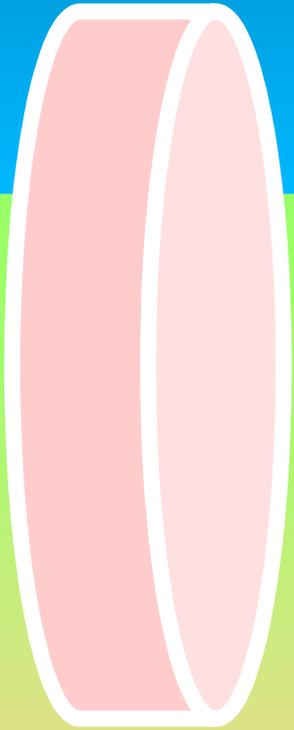
wer aber nicht hat, dem wird auch noch genommen, was er hat



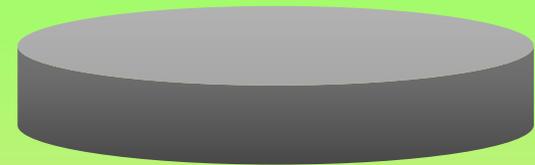
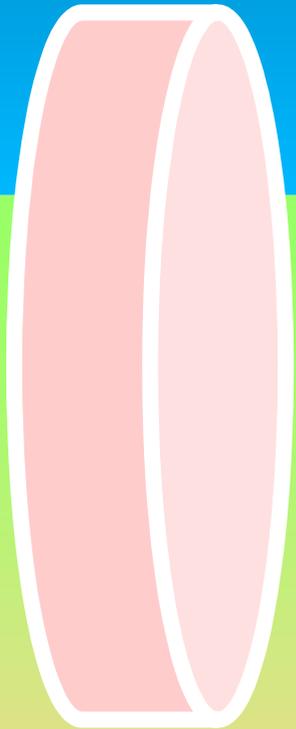
Deshalb rede ich zu ihnen in Gleichnissen, weil sie sehen



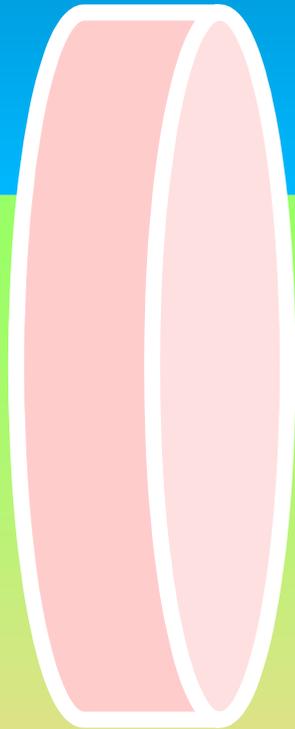
und doch nicht sehen



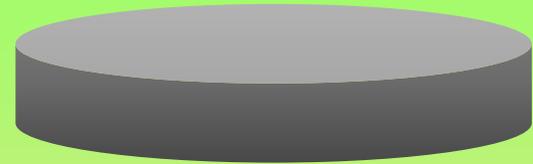
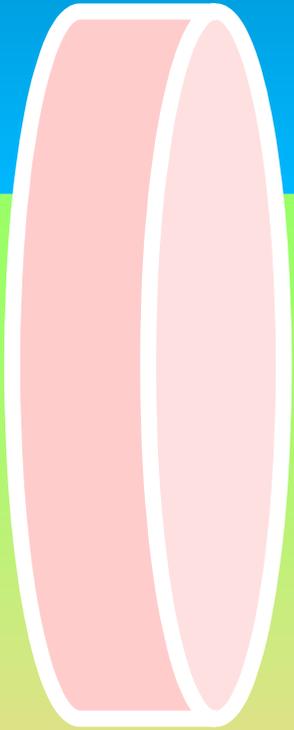
weil sie hören



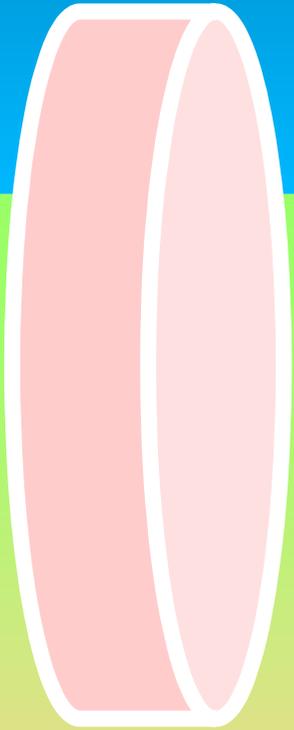
und doch nicht hören und nichts verstehen



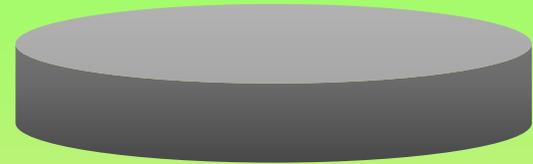
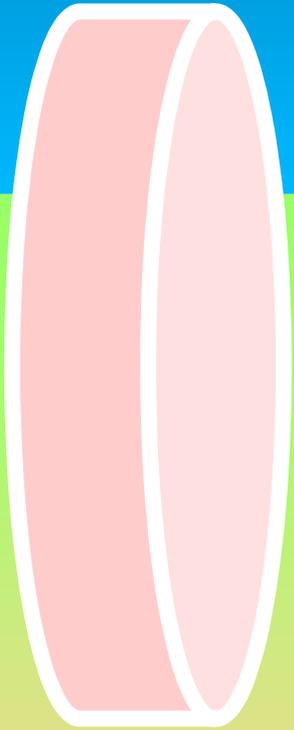
An ihnen erfüllt sich die Weissagung Jesajas: Hören sollt ihr, hören



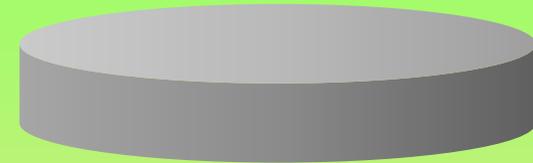
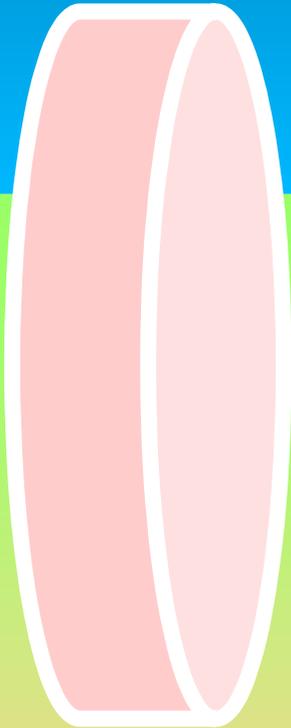
aber nicht verstehen



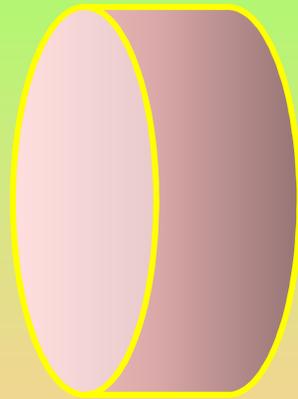
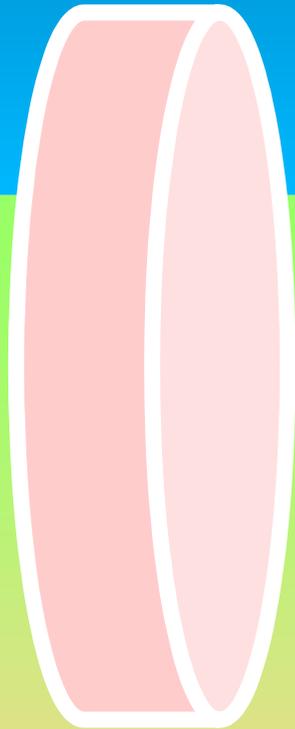
sehen sollt ihr, sehen



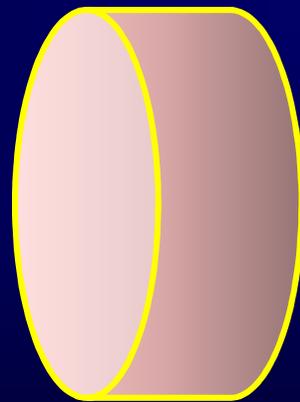
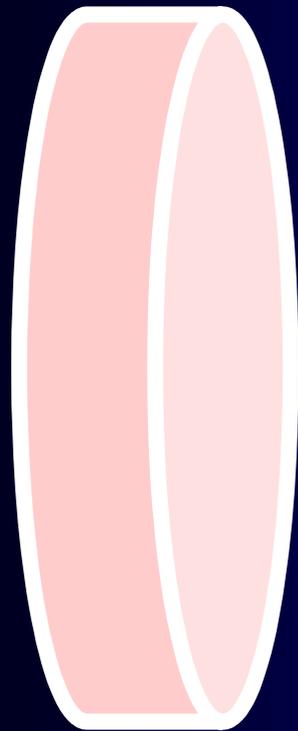
aber nicht erkennen



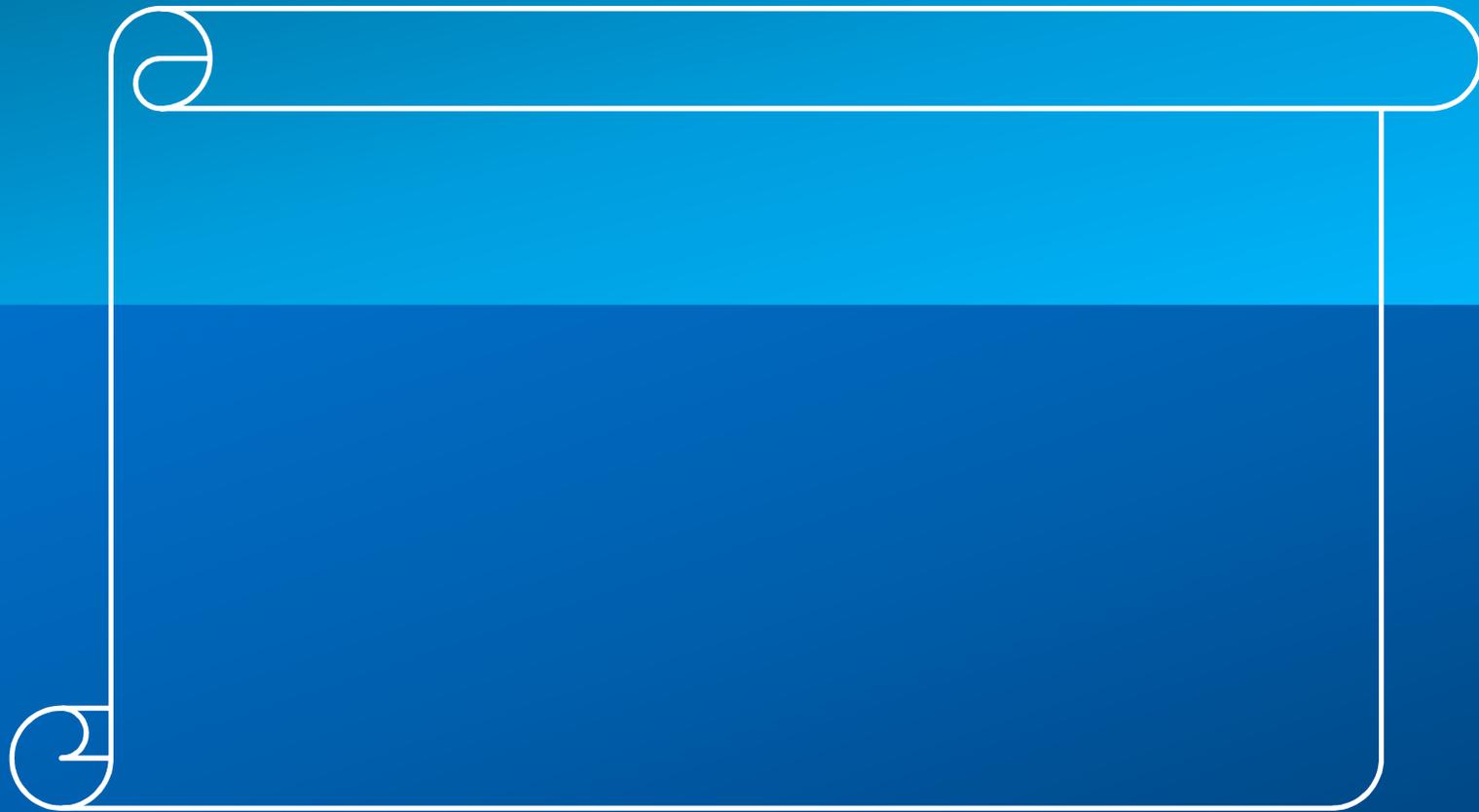
Denn das Herz dieses Volkes ist hart geworden, und mit ihren Ohren hören sie nur schwer, und ihre Augen halten sie geschlossen, damit sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nicht hören, damit sie mit ihrem Herzen nicht zur Einsicht kommen, damit sie sich nicht bekehren und ich sie nicht heile



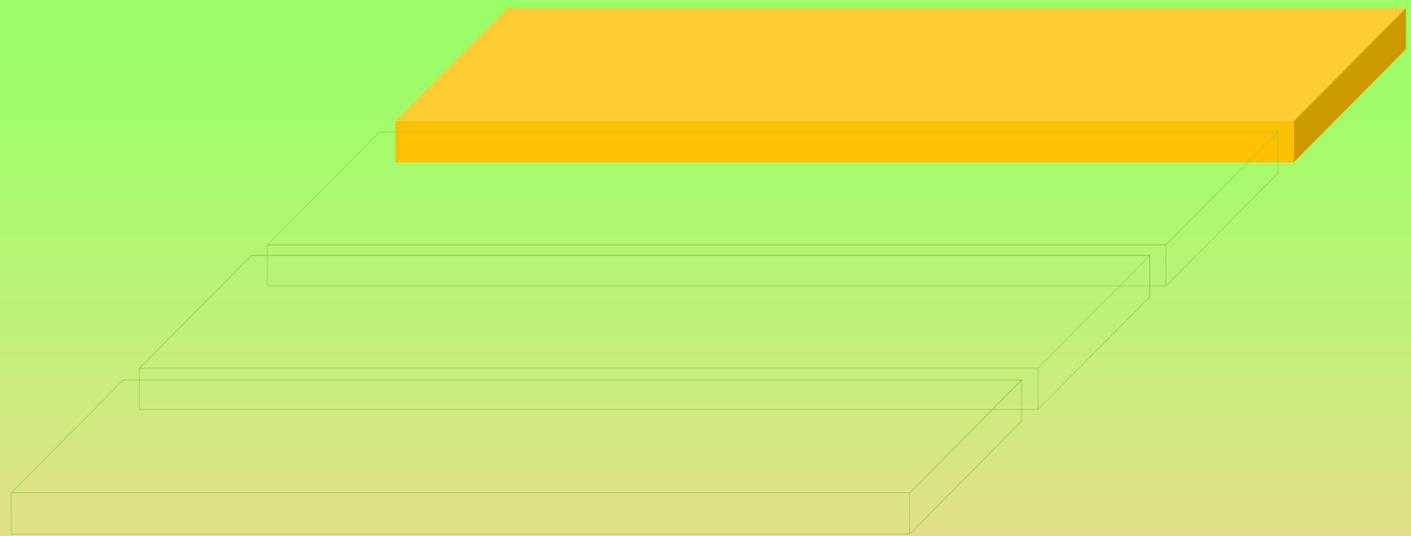
Ihr aber seid selig, denn eure Augen sehen und eure Ohren hören



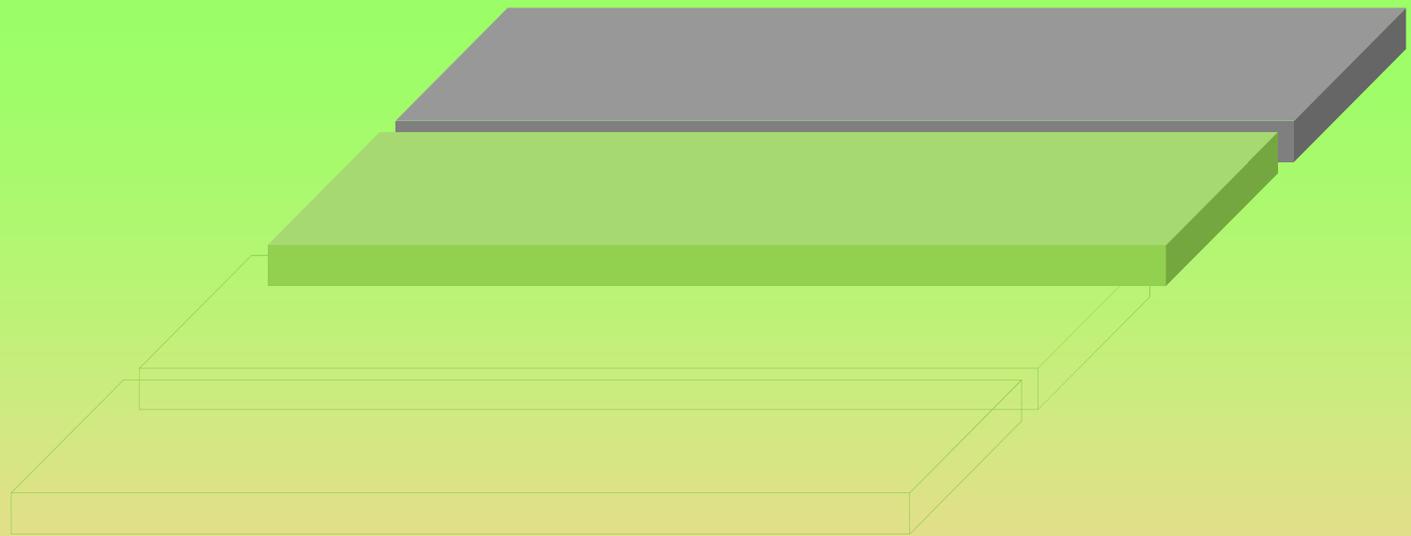
Amen, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben sich danach
geseht zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören,
was ihr hört, und haben es nicht gehört



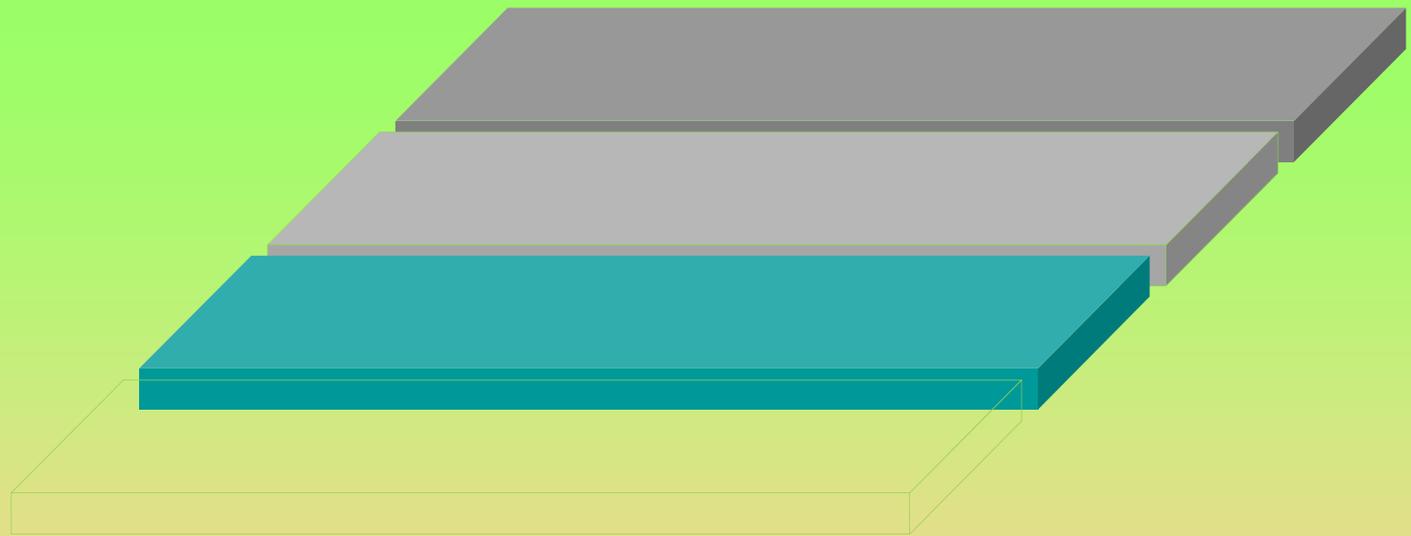
Hört also, was das Gleichnis vom Sämann bedeutet



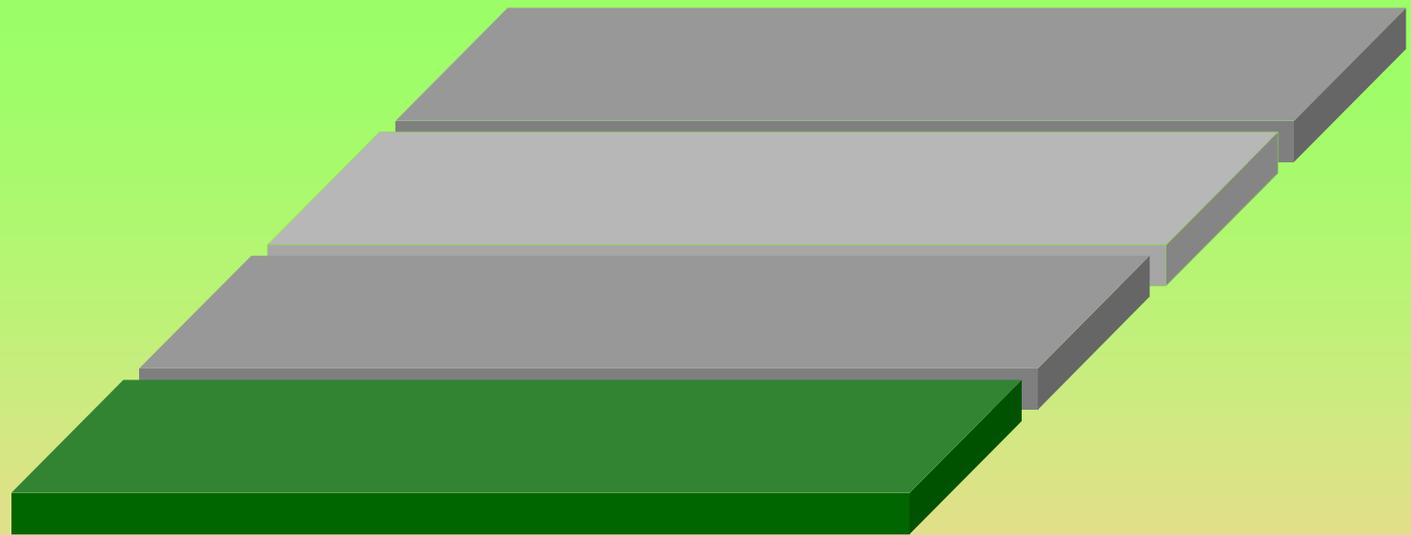
Immer wenn ein Mensch das Wort vom Reich hört und es nicht versteht, kommt der Böse und nimmt alles weg, was diesem Menschen ins Herz gesät wurde; hier ist der Samen auf den Weg gefallen



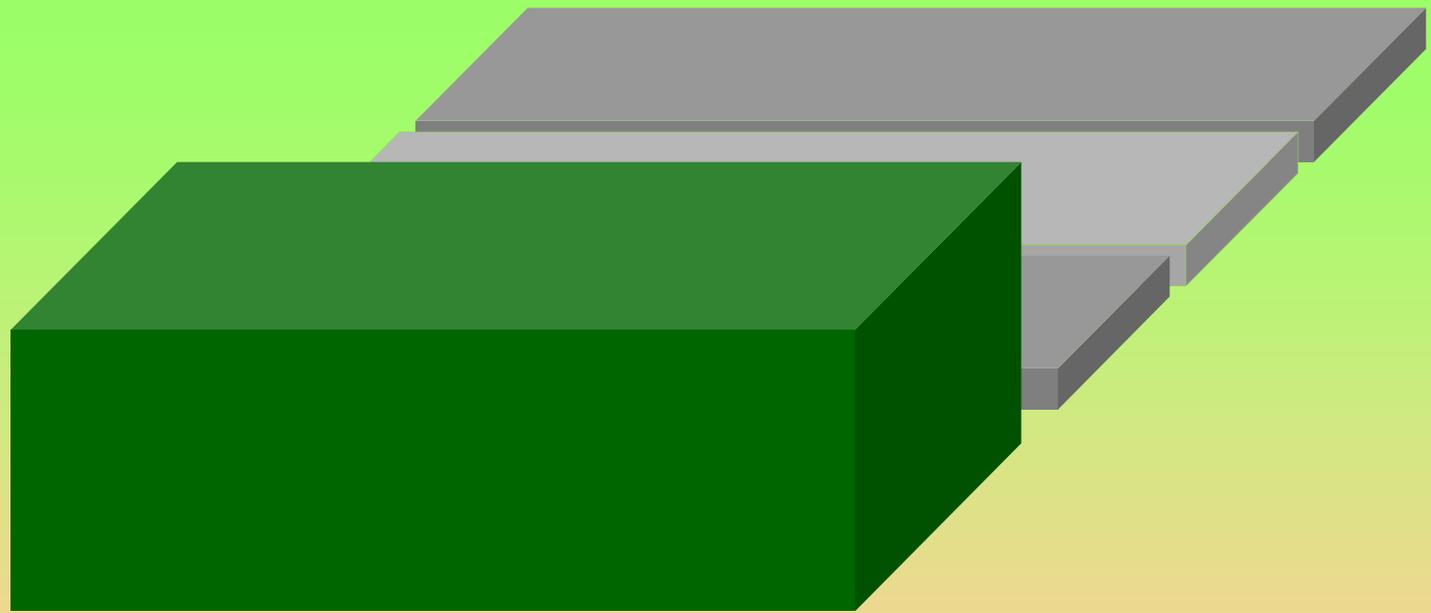
Auf felsigen Boden ist der Samen gefallen, der das Wort hört und sofort freudig aufnimmt, aber keine Wurzeln hat, sondern unbeständig ist; sobald er um des Wortes willen bedrängt oder verfolgt wird, kommt er zu Fall



In die Dornen ist der Samen bei dem gefallen, der das Wort zwar hört, aber dann ersticken es die Sorgen dieser Welt und der trügerische Reichtum, und es bringt keine Frucht



Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es auch versteht



er bringt dann Frucht, hundertfach oder sechzigfach oder dreißigfach

